

Halbesche Wochenschrift

Verlagsgebäude: ...
Abonnementspreis: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: ...
Mittelsächsische Wirtschafts-Zeitung / Hallesche Sport-Nachrichten.

Bezug u. Anzeigen: ...
Anzeigensatzpreis: ...

Nummer 175

Montag, den 29. Juli 1929

41. Jahrgang

Wirtschaftstampt in Englands Baumwollindustrie.

Keine Umbildung des bisherigen Pariser Kabinetts. — Deutschbekenntnis des saarländischen Handwerks.

Briand statt Poincaré.

Druckung unserer Korrespondenten.

Paris, 29. Juli.

Das neue französische Kabinet ist de facto gebildet. Kurz nach 12 Uhr mittags erklärte Außenminister Briand der versammelten Presse, daß nach Abgabe der Radikalfraktion seine Aufgabe hier vorerst erledigt sei. Das alte Kabinet werde im Amt bleiben mit dem einzigen Unterschied, daß er an die Stelle Poincarés trete. Somit ist der Regierungsantritt des neuen Kabinetts nur noch eine Formalie und wird erfolgen, sobald Briand die Bitte der alten Mitarbeiter Poincarés dem Präsidenten der Republik zur Befestigung vorgelegt hat.

Wir müssen bis spätestens Dienstag fertig werden. Die Konferenz beginnt unmittelbar am 6. August. Das wurde den Journalisten von den meisten Politikern gesagt, die nach ihrer Unterredung mit Briand das Außenministerium verlassen und mit Fragen beharrlich warben.

Einem Vertreter des „Echo de Paris“ teilte Briand mit, er wolle am 6. August im Saal zu Paris. Sollten auch Regierungsangelegenheiten in Paris zu ordnen sein, so würde sich das Datum seiner Ankunft auf der Regierungskontferenz um wenige Tage verschieben. Für die Zeit seiner Abwesenheit von Paris wird Briand ein neuwahlgewähltes Mitglied, den Senator Léonard, ernennen, dessen Eintritt in das neue Kabinet als Unterstaatssekretär gesichert ist.

Die bürgerlichen Vorkampfparteien beschloßen heute vormittags, Ministerposten ohne Parteifärbung, sogenannte Staatsministerien, abzugeben mit der Begründung, daß sie nutzlos sind. Außerdem ließen die Radikalen Herrn Briand mitteilen, es wäre ihnen unmöglich, mit Politikern des früheren Kabinetts vom Schicksal eines Maginot zu arbeiten. Gleichwohl würden sie das Ergebnis der Saager Reparationskonferenz abwarten, um nachher zu beurteilen, ob Herr Briand die auswärtige Politik Frankreichs so behandeln hat, wie sie von den Vertretern der Vorkampfparteien befehrt werden ist. Man gibt also Herrn Briand einen gewissen Rückhalt in Erwartung der Konferenzergebnisse. Auch Herr Briand scheint sich nicht für Briands Antrag interessiert zu haben. Er hat immerhin seine Entscheidung von einer in Lyon stattfindenden Parteispaltung abhängig gemacht.

Mit den Radikalen und Radikalfractions eine breite Verhandlung zu erzielen, was aus innen- und aus außenpolitischen Gründen kaum möglich ist. Als Herr Briand nach dem Konkrete der Radikalen und Radikalfractions in Angers Herrn Poincaré den Austritt der linksstehenden Mitglieder des damaligen Kabinetts ankündigte, wurde ausdrücklich erklärt, daß die radikalfractionelle Partei eine oppositionelle Stellung einnehmen werde. Wegen der Opposition der bürgerlichen Vorkampfparteien und der Sozialisten wurden die Abstimmungskredite bewilligt. In innenpolitischer Hinsicht und in der gesamten Steuerpolitik ist nach dem vertriebenen Kabinet Poincaré Wege ein, die den Widerstand zwischen der Regierungspolitik und den Radikalfractions zu mildern. Unter dem Druck wichtiger innenpolitischer Verhandlungen, die in nächster Zeit beginnen werden, ist es nicht mehr möglich, die tiefergehenden Meinungsunterschiede auszuräumen oder ein Kompromiß zu bringen. Das weiß Herr Briand sehr gut und deshalb schob er diese Frage in den Hintergrund, um eine etwas breitere innenpolitische Front zu schaffen, die ihm für seine Verhandlungen im Saag einen Rückhalt gewähren soll.

Zu den hier festgestellten Umständen, die eine Verhandlung zwischen den bisherigen Regierungsparteien und der Vorkampfpolitik als unmöglich erscheinen lassen, kommen die Maßnahmen des Innenministers Tardieu. Die fernmündlichen Verhandlungen finden nicht ohne Befehl der Vorkampfpartei, weil sie eine überzogene und durch Beweismaterial nicht zu rechtfertigende Maßnahme darstellen. Tardieu wird von den Radikalen und Sozialisten heftig angegriffen. Man erhebt auch gegen Briand den Vorwurf, sich mit dem Vorgehen des Innenministers einverstanden zu erklären zu haben. Doch die Stellung Tardiens ist sehr hart. Es scheint, daß er in der Umgebung des Präsidenten der Republik als derjenige Politiker betrachtet wird, der die Einheitsfrontpolitik befiehlt, den Kommunisten mit

Eine halbe Million Arbeiter ausgesperrt.

Druckung unserer Korrespondenten.

London, 29. Juli.

Mit dem heutigen Tage wird die Armee der englischen Arbeiterkassen, die nach den letzten Angaben 1.14 Millionen betrug, um eine weitere halbe Million vermehrt. Für wie lange ist schwer zu sagen.

Die Verhandlungen zwischen Arbeitgebern in der englischen Baumwollindustrie (Cotton-Industry), die während der letzten Woche und noch jetzt ebenfalls andauernd, haben zu keinem Ergebnis geführt.

Besänftigt wünschen die Arbeitgeber, aber was sowohl die der Spinnerereien als auch die der Webereien, eine Reduzierung der Löhne um 12,5 Prozent durchzuführen. Als die Arbeitgeberverbände darüber abstimmen, ob sie die Sperrung notwendig als Antwort darauf, daß trotz dieser Aussperrung durchzuführen sollten, ergab sich eine

Meinung der 98 v. H. zugunsten der gewaltsamen Durchführung.

Andererseits hatten die Arbeitnehmer sich fast einstimmig gegen die Vorkaufnahme ausgesprochen. Bei den durch das Arbeitsministerium veranstalteten Verhandlungen zwischen beiden Parteien stellte sich erst nach einiger Zeit heraus, daß die Vertreter eines Teiles der Arbeitnehmer auf dieser Konferenz zum Abschluß eines Abkommens überhaupt nicht einverstanden waren. Die englische Baumwollindustrie hat einen gewissen Ruf dafür, daß sie Arbeitsstreikzeiten erst in der letzten Minute regelt. So liegt man auch bis gestern nachmittag die Hoffnung, daß der Arbeitskampf wenigstens in einem der beiden Zweige der Industrie, in der Weberei oder der Spinnererei, vermieden werden könnte. Nachdem

aber gegen die Delegationen der Spinner und der Weberei zurück.

Die Arbeiter erklärten heute morgen nicht in den Betrieben, die zur Aufnahme der Arbeit an der Basis des reduzierten Lohnes bereit sind. Die Löhne, die reduziert werden sollten, betragen für die männlichen Arbeiter nach einem kürzlichigen Bescheid des Arbeitsministeriums 17 Schilling pro Woche, für die Arbeiterinnen 30 Schilling 3 Pence. Einzelne Firmen beteiligen sich nicht an der Aussperrung und beschäftigen die Arbeiter weiter zu den alten Löhnen. Nach dem „Daily Express“ bleiben etwa 10 v. H. der Firmen in Vorkaufnahme außerhalb des Arbeitskampfes.

Der längere Dauer des Arbeitskampfes werden mindestens 100.000 Arbeiter verarmender Unterstützung bedürftig werden. Trotz des wenig ermutigenden Verlaufes der Aussperrungsverhandlungen der letzten 14 Tage hofft man, daß es schließlich doch noch zu irgendeinem Abkommen kommen wird. Der Präsident der Arbeitgebervereine erklärte gestern Abend, den Arbeitnehmern sei zu verstehen gegeben worden, daß die Arbeitgeber jederzeit bereit seien, sich wieder mit ihnen an der Verhandlungstisch zu setzen. Er glaubt, daß in nächster Zukunft eine neue Verhandlung stattfinden werde und daß es dann zu einer einigartigen Regelung komme.

Der Arbeitsstreik, der größte seit dem Generalstreik im Jahre 1926, verursacht in allen politischen Kreisen starkes Beorgnis. Der „Daily Herald“ als Regierungsblatt richtet in einem fast beschwörenden Artikel an die Arbeitgeber, daß die Vorkaufnahme die bringende Aufforderung, das einig mögliche und wirksame Mittel für die Beilegung der Industrie, nämlich die geordnete Neuordnung, nicht länger hinauszuhalten.

Rheinlandfahrt des „Graf Zeppelin“.

Zwölfstündiger Sonntagflug.

Friedrichshafen, 28. Juli.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ liesa gestern früh 7:24 Uhr unter Führung von Dr. G. Dietel zu seiner zweiten großen Probefahrt aus. Im Nordwind fand außer der Besatzung noch 27 Beobachter.

Um 8:30 Uhr erreichte das Luftschiff Stuttgart und um 9:00 Uhr überflog es Karlsruhe, von wo es nach Richtung nach der Pfalz weiterflog. Um 11:45 Uhr kreuzte das Luftschiff über Xrier und heute früh nach seinen Beobachtern, das es erst um 12 Uhr überflog. Das Luftschiff nahm den Kurs nach, wie erwartet, weiter rheinwärts, sondern zurück rheinwärts. Um 14 Uhr überflog es Worms, um 16:30 Uhr Weiblingen, um 17 Uhr Tullingen, und um 19:30 Uhr befand es sich wieder in der Halle.

Sämtliche Teilnehmer an der Fahrt, die von gutem Wetter begleitet war, äußerten sich in begeisterten Worten über ihre Eindrücke. Namentlich die ausländischen Passagiere erklärten sich von dem

Verlauf der sonntäglichen Luftreise sehr befriedigt. Nach während dieser Probefahrt haben die reparierten Motoren des Luftschiffes nach Mitteilung der Schiffleitung während der ganzen Flugdauer ohne Unterbrechung gleichmäßig gearbeitet und ohne Störungen ihren Dienst geleistet.

Das Geschehen des Luftschiffes, das sich der Durchführung der nächsten Probefahrt mit Genehmigung der Regierungsbehörden zum ersten Male setzen konnte, ist dort überall mit Jubel und Begeisterung aufgenommen worden. Dr. Gerner erklärte nach Beendigung der Fahrt, daß er mit Freunden der beteiligten Zone einen längeren Ausflug abgesetzt haben würde, doch dazu habe die Zeit nicht ausgereicht. Es mußten während der Fahrt noch störende Verluste mit der Wäldchenanlage gemacht werden.

Amerikafahrt am Donnerstag.

Vor der Amerikafahrt, die voraussichtlich in der Nacht zum Donnerstag beginnen wird — ein bestimmter Zeitpunkt ist noch nicht endgültig festgelegt — wird wie verlautet, wohl keine Botschaftsfahrt mehr notwendig sein.

Die Vorbereitungen für Saag.

Amsterdam, 29. Juli.

Die holländischen Wähler befürchten, sich bereits im 300. Wahljahr der zur Regierungskontferenz nach Holland kommenden ausländischen Delegationen Zimmer im Saager und Scheninger Hotel befehrt worden. Die Mitglieder der deutschen Delegation werden größtenteils im Daniel-Hotel, einer der größten Scheninger Hotels, untergebracht werden.

Auswärtigen leiteten sich im Zusammenhang mit den Sitzungen des Internationalen Gerichtshofes doch größere Schwierigkeiten hinsichtlich der Benutzung des Friedenspalastes als Konferenzgebäude ergeben zu haben, so daß die Konferenz vermutlich im Pariser Palais National zu werden, insbesondere im Sitzungssaal der zweiten Kammer tagen wird.

Neuer erklärt, daß die britische Regierung in aller Eile die Vorbereitungen für die kommende Reparationskonferenz betreibt. Es heißt, daß die Staatssekretäre des Reiches, Henderson und Shaw-Barnes, am 27. d. d. in London teilnehmend werden. Sie werden von ihren Nachbarn und von dem parlamentarischen Privatsekretär des Staatssekretärs des Reiches Sir W. A. R. begleitet sein.

Freigesprochen?

Daß für Strinnes auch nach seinem Streikpruch noch ein sehr reichlicher Rest zu tragen bleiben würde, stand fest, auch bevor die Begründung des Urteils bekannt wurde. Schließlich war auch der „Junior“, wie Strinnes in Mühlheim und Hamburg genannt wurde, ein Kaufmann. Wenn kein Kaufmann von dem Normal seines Vaters, aber doch einer, dem die Grundvoraussetzungen jedes Geschäftes geläufig und selbstverständlich sein mußten. So kann sich auch der

Fürth deutscher Fußballmeister.

Vor 52.000 Zuschauern kam am Sonntag in Nürnberg die berühmte Fußballmeisterschaft zur Entscheidung. Nach einem Kampf liegte die Spielvereinigung Fürth über Gerab-BSC, Berlin Knapp 3:2 (1:1). Die Fürther mußten die letzten 30 Minuten mit 10 Spielern durchhalten. Die Fürther „Reckbläuter“ haben die Fußballmeisterschaft damit zum dritten Male erstrungen. 1914 und 1925 waren sie bereits im Besitz des Meistertitels. (Hessischer Bericht in der Sportzeitung.)

Währungsnot zu dem Gläubiger betreiben, daß Strinnes 200.000 Mark in ein Geschäft gebracht haben wollte, um zwei Millionen heraus zu lassen, ohne eine Abkündigung zu haben, an welche Stelle diese erfreuliche Verrechnung seines Kapitals vor sich geben sollte. Die ganze Verhandlung mit ihrem überaus unbedürftigen Hin und Her in Auslagen und Überbrufen war unermesslich teuer und selbst der vorzüglichsten fachlichen Leistung des prominentesten unter den 19 Meisterschaften, denen die Wettbewerber der sieben Anlagelassen oblag, Dr. Miska, konnte es nicht gelingen, diesen unerfreulichen Einbruch zu tilgen.

Nachdem nunmehr die Begründung des Urteils vorliegt, kann man den Fragebogen nachfragen, bleibt aber weit davon entfernt, ihn billigen zu können, oder richtiger gesagt, ihn als das Wälten wirklich sinnvoller Gerechtigkeit zu empfinden. „Es war — so heißt es in der Urteilsbegründung — eine unzureichende Zahl der Kläger, daß er (Strinnes) diese Grundbegründungen (nach dem Befehl der in Angriff genommenen Geschäft) unterließ. Eine Zahllosigkeit, die um so schwerer wiegt, als er mit Geld arbeitete, das ihm von Fremdesteile anvertraut worden war, selbst also, mit dem ein ehelicher Kaufmann besonders vorsichtig operiert. Die Feststellung eines Verstoßes ist aber nicht hinreichend, um zu treffen zu kommen. Dennoch bleibt an Strinnes ein erheblicher Verdacht laßen, daß er schon von Anfang an bösgläubig war.“ Das verurteilte Verbot bei den in Angriff genommenen Geschäften vorgelegen hat, steht nach Feststellung des Gerichtes obzweifelhaft fest. Selbst dann, wenn die Zahllosigkeit Strinnes bei einem unter seiner weignen Umständen Verantwortlichkeit unternommenen Angriff gegen strafrechtliche Bestimmungen. Ein Baununternehmer, der ein Gericht so fahrlässig aufstellen läßt, daß die Arbeiter damit zu Tode kommen, wird wegen dieser Fahrlässigkeit unmissverständlich verurteilt, auch wenn die Richter letzten Endes davon überzeugt sind, daß er von der Gefahr keine Ahnung hatte.

Das Urteil ist also nicht nur für Strinnes, sondern auch für alle weinlich, die den Grundbesitz der Gleichheit aller Staatsbürger vor dem Gesetz strikte durchgeführt werden wollen und wissen müssen, wenn sie die Autorität des Gesetzes und der Richter achten und nicht mehr von der Vertrauenskrise der Justiz sprechen wollen.

Man wird sagen müssen, daß das Gericht vor einer unabweislich schwierigen Aufgabe stand, denn eine Verurteilung Strinnes hätte ganz unangenehme Unklarheiten hinsichtlich der Verantwortung und Hinsichtspflichtigkeiten notwendig gemacht. Sie alle erstreben sich der wiederum unabweislich juristisch fahrlässig aufgebauten Aufwertungserschleichung, sie alle hatten nicht das Empfinden dafür, daß jemand, der auf Verurteilung Anspruch macht, nicht die Räder im Gesetz vorantreiben darf, um hindernisvollkommen sein Verantwortungsbegriff gegenüber der großen notleidenden Masse des Volkes, das dazu verurteilt war, seinen in nicht zerrissenen Empirien nachzutragen, während die, die da hatten, die Zahllosigkeit des Gesetzgebungs benutzten konnten und unbedenklich benutzt wurden, um an Kosten der Gleichheit noch mehr zu ertraffen.

Bereits Berufung eingelegt.

Wie wir hören, hat nach am Sonntag nachmittag die Staatsanwaltschaft gegen das Urteil im Strinnes-Fall die Berufung eingelegt. Die Berufung wurde im Saager Strafhammer verhandelt werden.

Die Verfassungsüberprüfung kann jedoch erst in längerer Zeit stattfinden. Zunächst muß das Urteil des Reichsgerichts über die Verfassungsmäßigkeit...

Wörterbucharbeit und Ullis-Prozess. Der Ausgang des Antommio-Prozesses bedeutet eine Neuorientierung des Ullis-Prozesses...

Dieses Telegramm lag nun auf der Wahrung des Ullis-Prozesses. Der Ullis-Prozess ist ein wichtiger Bestandteil der Ullis-Prozesse...

Diese Vone ist nun gegeben. Der politische Charakter der Ullis-Prozesse ist nun klar...

Wieder polnische „Anklagen“ an deutschem Boden. Aus Breslau wird gemeldet, daß der hiesigen Radikalspartei...

Verfassungsgesetz der Berliner Hochschulen. Die Verfassungsgesetz der Berliner Hochschulen...

Ronquet der „Arbeiterkammer“. Das Ronquet der Arbeiterkammer interessiert besonders dadurch, daß ein neuer Dirigent...

Das Rheinland erwartet die Handwerkerfrage in Trier.

Handwerkerfrage in Trier, 28. Juli.

Der 48. rheinische Handwerkerkongress, der in dieser Woche in Trier abgehalten wird...

Es müßten vor allem Wege, Brücken, Eisenbahnen, Schulen, Krankenhäuser, Postämter...

Dr. Friß hat am Schluß auf die von Frankreich herkommende, benachteiligte Konkurrenz...

Am Sonnabendvormittag ist der schwedische Lebensverband mit dem Verfassungsausschuss...

Schwedischer Frottenfeld in Kiel.

Kiel, 30. Juli.

Der Generalinspektor der kaiserlichen Marine, Admiral von Sahlmann...

Österreichischer Militärbesuch in Deutschland.

Wien, 28. Juli.

Der Generalinspektor der kaiserlichen Marine, Admiral von Sahlmann...

Prof. Warden-Galle stellt in Saffel aus.

Wien, 28. Juli.

Der Kronprinz in Saffel wird zur Zeit eine beachtliche Anzahl von Saffelarbeiten...

von Brand getroffen haben, vereinheit. Der Rhein ist deutsch, aber er mußte auch frei sein.

Die Saar ist deutsch!

Der Vorbericht der Saarbrücker Kammer, 28. Juli. Die Saar ist deutsch!

Eintrittsmittel wurde sodann eine Entscheidung angenommen, in der das rheinische Saarland...

Während Präsident Eiser hierauf noch einmal den Rhein in die Hände genommen...

Dänemarks Währungspläne.

Die nach dem Wahlen im April an das dänische Parlament übergebenen Währungspläne...

Der russisch-chinesische Streit.

Der Korrespondent der Londoner Times in Shanghai meldet, die offizielle russische Regierung...

Gans Brand

Jan 30. Gebrüder des Dichters am 30. Juli.

Der Frankfurter bei Widenort, Volk Schreier ist ein Grundbesitzer, der seinen nicht übertragbaren...

Jeden Morgen um acht dreißig ein bäriger Mann aus diesem Namen hinaus in die freie Natur...

dent liegt hinzu, dieser veränderte Ton von Hartung...

Verberungen des Reichs...

Die Reichskonferenz der deutschen Reichsorganisationspersonal...

Feuertampf zwischen Kommunisten und Polizei.

Die aus Gram gemeldet wird, wollte die Polizei in der Stadt drei Kommunisten verhaften...

179 Jahre Kerkerstrafe für 44 Mafia-Mitglieder.

Nach 72 Verhandlungstagen wurde in Rom ein Prozess gegen 86 Mitglieder der Mafia zu Ende geführt...

Kurze Nachrichten.

Auf dem Bundeskongress der Reichsverbände der Deutschen Arbeitervereine...

Der russisch-chinesische Streit.

Der russisch-chinesische Streit, der in der russischen Seite...

Großes U...

Großes U... im den für mich möglich, dann: „Mittels...“

Amerikanische Zuchthäuser metern.

Abbildungung durch United Press.

Newport, 26. Juli.

Ein ungeheurer Brand wüthet seit gestern nachmittags 12.15 Uhr (12.15 Uhr mittlern Zeit) im Gefängnisgefängnis zu Auburn im Staate New York, wo über 1800 Gefangene, darunter mehrere hundert Frauen, untergebracht sind. Das Feuer hat sich in der Wachenkammer des Gefängnisses ausgedehnt und es wird vermutet, daß es von einer Wache verwegener Straflinge angezündet worden ist, die bei der allgemeinen Verwirrung zu entkommen hofften. Der Anschlag scheint von langer Hand vorbereitet gewesen zu sein, denn als die Flammen aus dem Gebäude schlugen, kam eine Anzahl Straflinge, etwa die Hälfte, mit Gewehren und Revolvern bewaffnet, hinter einem aufgeschichteten Holzstoß hervor und drangen in aufgedrängte Gefängnisse gegen das Haupt des Gefängnisses vor, wobei die Gefängniswärter ein Schußgewehrfeuer gegen die Gefangenen eröffneten.

Die Gefangenen erwiderten das Feuer nur spärlich.

und zogen sich langsam wieder hinter die fackelnden Gasolampfen zurück. Erst gegen 11 Uhr gelang es den Gefängniswachen, die Gefangenen auf zwei brennende Gebäude zu treiben und ihnen so nur die Flucht zu lassen, sich flucht zu ergeben oder bei lebendigem Leibe zu verbrennen. Der Brand erstreckte sich auf einen Gefangenen gelist und 11 schwer verbrannt. Von diesen 10 Gefangenen gelang es nur einem zu entkommen.

Inzwischen zetterten hier die übrigen Gefangenen aus einem brennenden Gebäude auf der Gefängnisinsel, wo sie von Soldaten und bewaffneten Wachen bewacht wurden. Obwohl sie Feuerwaffen, die aus allen umliegenden Ortsteilen verfrachtet wurden, des Brandes aus zu werden suchten, entwickelte er sich doch zu solcher Stärke, daß die Hoffnung aufgeben wurde, die Gefangenen zu retten. Um 2 Uhr (2 Uhr mittlern Zeit) war ein großer Teil des Gebäudes vom Feuer ergriffen und entweder ganz niedergebrannt oder doch erheblich zerstört.

Kirchenrevolution in Afrika.

Wie aus Ostafrika gemeldet wird, ist durch den Nachdruck des Papstes gegen eine Kirchenrevolution in dem Orte Diaropa betätigt worden. Der Papst hat den Ort Diaropa, einen kleinen Ort im Distrikt des Dorfes von dem Bischof Kardinal als dem zuständigen Bischof benannt worden, ein päpstliches Verbot zu einem jungen Mädchen des Ortes zu unterbreiten.

Der päpstliche Verbot ordnete daher die Unterdrückung an und verbot die vorläufige Amtsführung des Bischofs. Damit aber waren die Einwohner von Diaropa nicht einverstanden. Sie wollten an die Seite ihres Bischofs nicht gehen und wollten nicht aufhören, ihren Pflichten nachzukommen. Sie setzten sich zuerst durch Vorstellungen schriftlicher und persönlicher Art beim Bischof in Diaropa und griffen, als man sie in Diaropa abweist und nicht mehr achtete, zu einem Aufstand.

Sie erklärten das Amt, das der Bischof über ihnen hat, als nichtig. Der Bischof hat sich in Diaropa nicht einmischen wollen, aber er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt.

Die Gottesdienste seines Amtsbereichs haben erloschen, während die Kirchen zerstört wurden, was die Pflichten des Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt.

Die Pflichten des Bischofs sind nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt. Er hat die Pflichten eines Bischofs nicht erfüllt.

Einmaligung des Berliner Sonntagstheaters

Am Sonntag ereignete sich in Berlin und seiner Umgebung ein Verbrechen, bei dem eine Frau, die in einem Theater gearbeitet hat, ermordet wurde. Die Frau wurde in einem Theater ermordet. Die Frau wurde in einem Theater ermordet. Die Frau wurde in einem Theater ermordet.

Großes Unwetter über Eriec.

Während sich über Eriec ein großes Unwetter ausbreitete, wurden viele Menschen verletzt. Das Unwetter über Eriec. Das Unwetter über Eriec. Das Unwetter über Eriec.

Polorräuber-Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr.

Ein Artikel über die Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr. Ein Artikel über die Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr. Ein Artikel über die Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr.

Das Dunkel um Landgerichtsdirektor Bombe

Lebt der Vermittelt noch?

Im Angelegenheit des verstorbenen Landgerichtsdirektors Bombe hat man neue Anhaltspunkte gefunden, die darauf hinweisen scheinen, daß der Vermittelt nicht Selbstmord verübt hat, sondern...

entweder verunglückt oder einem Verbrechen zum Opfer gefallen.

Es werden heute noch die Bombe am 20. Juli in Osmaswald das etwa eine Meile von Neu-Golow entfernt liegt, bei einer Frau Rod, der...

gelehrter Richtung begegneten und bei ihrem Zusammenstoßen anhielten. Die Anwesenheit mehrerer Männer, Frauen aus und anderen heißt aneinander ein. Nach einiger Zeit fuhren die beiden Wagen um und fuhren wieder in der Richtung zurück, aus der sie gekommen waren. Da die Anwesenheit der Autos, wie Köpfe erklärt, nicht aus der Gewalt manns, so kann es sich nicht um einen Unfall gehandelt haben.

Es ergeben sich nun die Möglichkeiten, daß der Vermittelt auf dem Wege nach der Berliner Gültie einen Unfall oder Verbrechen an sich selbst begangen hat, oder aber, daß er die Beschädigung erlitten hat und von dort nach Berlin begab.



Das Fontane-Sand in Neu-Golow, wo Bombe zuletzt gesehen wurde. Unten: Landgerichtsdirektor Bombe.

Da bisher in Heilberg keine Spur gefunden wurde, ließ sich ein Umstand annehmen, daß Landgerichtsdirektor Bombe von Heilberg nach Berlin weitergefahren ist und sich dort oder unterwegs in der Reichshauptstadt befindet. Die Befürchtungen wegen der Möglichkeiten mit großer Sorgfalt nach.

Ein Spanischer Anwalt hat bei Kriminalpolizei die Überführung Mittelung gemacht, er habe noch gegen einen 1 Uhr mittags Bombe gesehen. Er habe den Fremden in seinem Auto mitgenommen und nach Berlin gebracht, wo er nicht mehr gesehen sei. Der Fremde habe einen ganz verwirrten Eindruck gemacht. U. a. habe er die Mitteilung von dem Freizügigen erklärt: „Das muß ich in der Tat nicht, daß er freigesprochen ist.“

„Das muß ich in der Tat nicht, daß er freigesprochen ist.“

„Das muß ich in der Tat nicht, daß er freigesprochen ist.“

„Das muß ich in der Tat nicht, daß er freigesprochen ist.“

„Das muß ich in der Tat nicht, daß er freigesprochen ist.“

Ein Rheindampfer gesunken.

Der Rhein-Dampfer Dampfer „Lindie“ ist am Sonntagmorgen auf der Sönder See gesunken. Der Dampfer „Lindie“ ist am Sonntagmorgen auf der Sönder See gesunken. Der Dampfer „Lindie“ ist am Sonntagmorgen auf der Sönder See gesunken.

Ein Negerauto verunglückt.

Bei einem Unfall in Wahren fuhr ein Negerauto, das von einem Neger gefahren wurde. Das Negerauto verunglückte. Das Negerauto verunglückte. Das Negerauto verunglückte.

Im Gefängnisflug über den Kanal.

Der deutsche Gefängnisflieger ist in Paris eingetroffen. Der deutsche Gefängnisflieger ist in Paris eingetroffen. Der deutsche Gefängnisflieger ist in Paris eingetroffen.

Einmaligung des Berliner Sonntagstheaters

Am Sonntag ereignete sich in Berlin und seiner Umgebung ein Verbrechen, bei dem eine Frau, die in einem Theater gearbeitet hat, ermordet wurde. Die Frau wurde in einem Theater ermordet. Die Frau wurde in einem Theater ermordet.

Großes Unwetter über Eriec.

Während sich über Eriec ein großes Unwetter ausbreitete, wurden viele Menschen verletzt. Das Unwetter über Eriec. Das Unwetter über Eriec. Das Unwetter über Eriec.

Polorräuber-Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr.

Ein Artikel über die Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr. Ein Artikel über die Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr. Ein Artikel über die Dekade, Kollaboranten, Pöbel, Gummis, Bienen, Dr. Kleinsch, U. Bräuerstr.

Theater-Werkwoche 1929.

Zur Werbung für die Idee des deutschen Kulturtheaters veranstaltet die deutsche Theater-Werkwoche am 10. bis 17. November eine Theater-Werkwoche, an der hundert deutsche Theatergruppen teilnehmen werden. Die Theater-Werkwoche am 10. bis 17. November eine Theater-Werkwoche, an der hundert deutsche Theatergruppen teilnehmen werden.

Einmaligung des Berliner Sonntagstheaters

Am Sonntag ereignete sich in Berlin und seiner Umgebung ein Verbrechen, bei dem eine Frau, die in einem Theater gearbeitet hat, ermordet wurde. Die Frau wurde in einem Theater ermordet. Die Frau wurde in einem Theater ermordet.

Heinrich Wittenberg

Briketts
Koks

Eiforbriketts
Brennholz

Präsidenting 12. Fernspr. 27061

Für Gemeinden und Tiefbauunternehmer!

5 Dampfwalzenzüge

5 Smoschower & Co.
Lelpsa, Blücherstr. 11.

Dauendecken 96.-, 85.-, 76.-, 49.-

Steppdecken 37.-, 28.-, 24.-, 18.-, 12.-, 9.-

Zahlarb. in 10 Monatsraten ohne Anzahlung. 1. Rate: Oktober 1929.

Haben Sie Stoff

Rundfunk-Programm

des Leipziger Senders.

Detektiv

in Strümpfen

Wiederverkauf

6 Sitzer Limousine

Stempel-Verkauf

Preußische Staats-Lotterie

Hauptgewinn: **RM. 500.000.-**

WER

C. Holle von der Reise zurück!

Deutsche Werke, Hülsmann-Gesellschaft (H. 1618)

Kur und Erholung zu Hause

Der elektrische Mensch.

Von Dr. med. Wendell Wünnenen.

Es mag fassungslos klingen, den menschlichen Körper als elektrisch zu bezeichnen, was aber auch fassungslos, als vor wenigen Jahren durch angelegene Naturkräfte einmordend bewiesen worden war, daß sich auch im menschlichen Organismus elektrische Strömungen befinden. Wenn man heute weiß, daß überall im Weltall Elektrizität vorhanden ist, dann möchte man eigentlich umgekehrt die Frage stellen: Warum sollen gerade bei Menschen keine elektrischen Strömungen vorhanden sein? Man, es handelt sich dabei nicht um bloße Überlegung, es kam darauf an, auch einmal die Benennung anzusetzen. Lange genug banerte es allerdings bis es einmal wissenschaftlich, also an Hand von ganz genauen und unbedingten Meßapparaturen belegt werden konnte, daß — wie gesagt — auch der menschliche Körper elektrische Strömungen von ganz bestimmtem Interesse — an allen Enden d. h. in allen Organen — vorhanden elektrische Strömungen nachweisen. — Es ist

müßig absolut keine Phantasieerei, von uns elektrischen Menschen zu sprechen. Es ist ein ganz gewöhnliche Wissenschaft dahinter. Wir Aerate konnten uns in feinsten nach den natürlichen Zustände ausrichtend. Gerade ärztliche Natur wurde es sein, das Verhalten dieser Organ-Elektrizität zu bestudieren durch das gesamte Leben hindurch, er ist natürlich auch bei den verschiedensten Erkrankungsstadien. Und hier waren gerade die wissenschaftlichen Hilfsmittel eines Strömungsmessers, wobei an Hand selbstkonstruierter Meßapparate dafür die Benennung brachte, daß sich diese elektrischen Stromströme verhalten, daß sie — mit anderen Worten — sich verhalten, wenn der betreffende Körper oder das betreffende Organ Versprüngen unterworfen sind. Das gilt also nicht nur für die Dauer jeglicher Arbeitstätigkeit, sondern auch für jegliche Schwämmung überdurchschnittlichen mit Schweiß, Ergrößenheiten von Kindern. — Ja, daß diese elektrischen Strömungen ganz erlöschen, das läßt sich sehr leicht nachweisen am lebenden Menschen, indem er sich nach einer elektrolytischen (ein bestimmtes Verfahren) gar keine elektrischen Strömungen mehr aufweist. — Seit man dies alles nun in Erfahrung gebracht hatte, lag noch nichts näher, als diese elektrischen Strömungen als ein bestimmtes Maß der Vitalität (Lebenskraft) zu bezeichnen, daß sie die Vitalität des Menschen bilden und die Vitalität des Menschen bilden, daß sie die Vitalität des Menschen bilden und die Vitalität des Menschen bilden.

Behandlung zu erhalten sein dürfte. Es ging freilich nicht nur darum, diese „Lebens-Elektrizität“ nachzuweisen, es kam natürlich auch darauf an ihre Herkunft, ihren Ablauf, ihr Verhalten eingehend festzustellen. Elektrische Überlegungen einzelweis, elektrische Konstruktionen andererseits führten den von Ergeben, daß unter familiären, überaus bestimmten elektrischen Strom-Strömungen gerade bei galvanischen Strom-Elemente in einer leistungsfähigen Zählung von hunderttausenden einzelnen Amperes aus ganz bestimmten Ursachen dieser Zell-Elektrizität ideal entspricht. — Somit hat sich also eine neue, moderne Möglichkeit aufgetan, dem elektrischen menschlichen Organismus durch einen Neuzustand solcher lebenden Kräfte neue Kraft zu geben, neue Widerstandskraft und Vitalität. Freilich, die ärztliche Kritik mußte sich festhalten, bei welchen Krankheiten und Gesundheitsstörungen mit diesem eigenartigen Heilmittel überhaupt Erfolge zu erzielen sind. Das war allerdings die leichtere Sache. — Fragte man auch Untersuchungen mannigfaltiger Art, ermutigten die erzielten Befragungserfolge und Zeugnissen doch zu einem ganz intensiven galvano-elektrischen Heilverfahren. Die bestimmten Besetze die Elektrizität (Galvanismus) u. a. der bekannte Nervenarzt Prof. Rosenfeld ließen es sich nicht nehmen, mit solchen galvanischen Strömungen gewisse Krankheiten nervösen Charakters und bestimmte Stoffwechselstörungen mit ganz entzückenden Erfolgen anzugehen. Ja, es hat sich sogar herausgestellt, daß auch Stoffwechselerkrankungen (Diabetes, Nukleum) Strömungen der Elektrizität (Galvanismus) u. a. ganz hervorragenden solchen galvanischen Heilmitteln beeinflusst werden können. — Es waren diese die anfänglichen Erwartungen auf die Möglichkeit solcher elektro-galvanischen Strömungen feinst-

wegs übertrieben. — Vielleicht hatte man sich hier und da bei den Teilnehmern etwas übernommen, man jedes Heilmittel mit jeder Bestimmung hat ihre Kräfte gehabt, und wir werden immer noch glücklich stehen, in der galvanischen Elektrizität ein Heilmittel festzusetzen zu haben, welches nicht nur demnach Wirkung erbringt, als ein natürliches und lebensnatürliches beibringt zu werden, sondern welches auch zweifellos das Leben in, in der isoelektrischen Gleichbedeutung eine ganz maßgebende Rolle zu spielen. Es ist einmal eine höchste galvanische Elektrologie geben wird, ähnlich wie eine Gesundheitslehre mit Wasser und Galle, die heute als Lehrgegenstand beibringt, das wird die Zukunft lehren müssen, welche Methoden entweder aus gesundheitlicher Not oder aus gesundheitlicher Heiligkeit das bringen wird.

Behandeln Sie Krankheiten und Schwachzustände mit

Wohlmuth-Heilverfahren

Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich Broschüre Nr. 120

Wohlmuth-Institut

Halle (Saale), Leipziger Straße 18
Tel. 23657

STEINTOR-BAD

Halle (Saale), Am Steintor 8
Fernruf 22335

Neuzeitlich eingerichtetes Institut für Bäder, Licht-, elektrische Behandlung, Massagen, Bestrahlung usw. für Private und Krankenkassen

geöffnet von 8 bis 20 Uhr

Sanitas-Bad Halle-S.

Mittelstr. 20a · Tel. 261 22 · Geogr. 1900

Sämtliche Kurbäder und Massagen Lieferant für sämtliche Krankenkassen Geöffnet von 8 bis 20 Uhr

Lauchstädter Brunnen

Zu Hausrinkuren

Seit mehr als 200 Jahren geradweg hervorragend bewahrt und ärztlich empfohlen bei

Rheumatismus, Gicht, Ischias

Blutarmut, Nervosität, Mattigkeit, schlechter Blutbeschaffenheit.

Bestes Kurgetränk bei

Zucker- und Nierenleiden

Brennenschriften und Heilberichte kostenlos vom **Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauchstädt**. Man hole sich vor Nachschauen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original-Elkette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen. **Haupt-Vertriebsstelle Halle:**

Helmbold & Co., Brunnenzentrale

Mineralbrunnen-Großhandlung
Leipziger Str. 104 Fernsprecher 20660

Mit Apotheker Krütgens Fichtennadelmilch stellt man das vollkommenste Fichtennadelbad her für Rheumatiker u. Nervöse. Probeflasche — 50, Kurpackung 1.75.

Drogen-u. Photo-Haus Krütgen

Königsstraße 24/25 Nähe Riebeckplatz

Süd-Bad

Halle (Saale), Lindenstraße 44 par. Alle Arten Bäder · Beschlagnungen und Massagen

Bei fast allen Krankenkassen zugelassen 9 bis 10 1/2 Uhr werktäglich

Friedrichsbad

Zwintschöna, Station Dieskau

Kristallklares Flußwasser auf kleinem Boden, kein Zulauf von Schmutz- und Wirtschaftswässern, Schwimmunterricht unter Leitung staatlich geprüfter Schwimmlehrer. 100 Meter Schwimmbahn, Fließbad, Liegeplätze, Turn-, Gängeleisenspiele, Bäderlicher Mittagstisch zu kleinen Preisen. Speisen und Getränke in vorzüglicher Qualität. Freies Zug- und Postauto-Verbindung. Sonntag-Fabrikarbeiten, 10 Schoppen-Weine und Bier.

Frans Kalsler.

Du bist richtig nach einem Bad im

Ohne Wasser ist kein Heil

gegenüber der Hauptpost
Telefonierung 92-23
Kuf 296 35

Das Bad ist geöffnet von 8-20 Uhr für Privat und Krankenkassen Staatl. u. Krell. geprüften Personal

Sämtliche Kurbäder u. Massagen

Für Ihre Gesundheit wählen Sie bitte Neura das Gesundheitstafelwasser

als natürlichen Mineralbrunnen Langes aus dem radioaktiven Heilquellen des Bades Neu-Ragozy bei Halle / Aerztlich empfohlen, wirksam gegen Störung von Magen (Appetittlosigkeit) und Darm, Steinbildung der Gallen-, Nieren- und Frauenleiden, vorzüglich mineralisiert, von hervorragendem Wohlgeschmack und sonst erforschter Wirkung

Besonders beliebt ist auch Neura mit Zitronen-, Himbeer- und Orangengeschmack

Neura dürfte in keiner Gassstätte und in keiner Haushaltung fehlen / Es ist in Lebensmittelgeschäften, Drogereien usw. erhältlich / Verlangen Sie bitte sofort Prospekt u. Angebote von der **Neura-Mineralquellen Akt.-Ges., Halle a. S., Riebeckplatz 2 · Fernsprecher 2147**

Großvertriebsstellen:

Gustav Förste	Tel. 226 11
Curt Perutzsch	263 95
Alfred Scheibe	247 58
Hermann Stöber	262 68
Helmbold & Co.	296 69
Ernst Fischer	285 05
Albert Haring, Bernhardtstr.	285 05
H. Hettlmeier, Telegraphen Salzmünde 81	

Eine rechte Dummheit.

Sollte er alles offen eingestanden als er in Hannover ankam, wäre vielleicht noch alles gut geworden. Aber so...

Das dieses Verhältnisses erfuhr man, kam natürlich bald heraus. Die Eltern des H. saßen zwar den Untersuchungen, aber H. hatte sich jetzt wegen verurteilten Verurteilter von dem Schöffengericht Halle zu verantworten.

Er würde wohl kaum, eine wie böse Sache er sich da eingehandelt hat, jedoch nur der Verdacht dankbar sein, das es ihn nur zu der Mindeststrafe von 3 Monaten Gefängnis verurteilt und ihm die Verbüßung erlaubte. —

Der holländische Lebensversicherungs-Verein der holländischen Lebensversicherungs-Firma nach dem Stande von 1928...

Öffentliche Veranstaltungen.

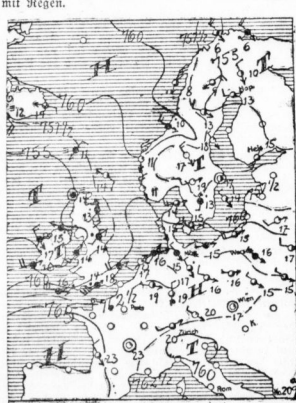
- 24.7. 1929 in 11.18 Uhr 18 empfangen. ... 25.7. 1929 in 11.18 Uhr 18 empfangen. ... 26.7. 1929 in 11.18 Uhr 18 empfangen. ...

Bereinsnachrichten.

- Die Aufnahme von Mitteln unter dieser Rubrik ist von nun an wieder eingestellt. ... 25.7. 1929 in 11.18 Uhr 18 empfangen. ...

Voranschläge Wetter bis 30. Juli abds.

Auf dem Meere zwischen Island und Großbritannien hat sich ein ziemlich umfangreiche neue Barometerdepression entwickelt. Die bei ihnen...



Wetterkarte vom 29. Juli 1929. Die Karte zeigt die Lage der Hoch- und Tiefdruckgebiete sowie der Fronten über Europa und Nordamerika.

Mitteldeutschland

29. Juli

Schmutzige Flöße in Delftsch.

Rieselteiler und Hühnerflöße sollen angelegt werden. * Delftsch. Der Landrat hat durch das Kreis-

Und in Hettfeld.

Die Abkennung eines Einigungs-Antrages. * Hettfeld. In der letzten Stadtrats-

Wieder zwei Heilkundige entlarvt.

Stellungslöse Droginen über eine Praxis aus. — Sie fühlten den Puls und schauten den Patienten in die Augen...

„Ruduck“ „Hoheit“

Eine Zerfällige im Ballenfedter Schloss. — Sie will Schwiegermutter des Herzogs werden.

Ein verunglückter Kraftwagen wird gebüldert.

In voller Fahrt überfahren.

Künnerns Defizit wächst.

In einem Monat um 10 000 M. gestiegen.

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

feld H. G. beim Staatsministerium Einspruch zu erheben. In der Praxis der Steuerbefreiung der Vieher...

In den Aufgangschicht gestürzt.

Und schwer verletzt.

* Wippra. Auf dem Neubau des Kinderheims am Tränkeberg stürzte der jugendliche Arbeiter...

Übermalts Schiffe auf einen D-Jug.

* Weihenfels. Nachmittags wurden der D-Jug Weihenfels-Mündens zwischen Radolf Weihenfels und...

Im Streit mit der Familie.

Die Schwiegermutter erkranken. — Vater und Tochter schwer verletzt.

200 000 RM. Stadtmiete in Sangerhausen.

Für häßliche Neubauten.

Rinder auf dem Fahrrad.

Schwerer Sturz von Vater und Kind.

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Feuer — und kein Wasser.

Diegelei Köhler eingestürzt. * Gölsig (Bez. Magdeburg). Am späten Nach-

Im Streit mit der Familie.

Die Schwiegermutter erkranken. — Vater und Tochter schwer verletzt.

200 000 RM. Stadtmiete in Sangerhausen.

Für häßliche Neubauten.

Rinder auf dem Fahrrad.

Schwerer Sturz von Vater und Kind.

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

Kurze Nachrichten.

29. Juli. In der letzten Stadtrats-

„Ein Obermonteur“ verhaftet Arbeit.

Mehrere Arbeiter schwer betrogen.

6000 Meter über den Alpen

Von Carl-Friedrich Wiegand

Es war kalt und gewittrig — und ich mußte in die Ostwind-Umgebung hinein. Der Führer sagte: „Jetzt mag es Ihnen unangenehm sein. In ein paar Minuten sind Sie froh, daß Sie im Zelt sind.“

Wir sind in die Sonne hinausströmten, wurden die Propeller unseres Doppeldeckers gerade angeordnet. Mit viererleuten Flügeln, die Stabilität des Flugkörpers in der Sonne glänzend, stand die in dramatischen Konturen beleuchtete Maschine nun allein in ihren Demutigkeiten, nur ein Fluggeräusch, nur Freude laugendes Lachen, das den Augenblick nicht erwarten kann, bevorzuschnellen. . .

Die Schwärze legte ich auf und schaltete den Stromschein für meine Kamera, dann turnten mit zum modernen trojanischen Fliegerkreise hinauf und verschoben in dem höchsten Weis, der nur unsere Köpfe und Schultern freiließ. Ein junger Pilotenoffizier kletterte nach am Flugzeug empor und löste mit, mit Anstrengung den Arm des Propellers absetzend, um das Drehen des Getriebes zu prüfen. Sie sich schickend, besaßen Sie nicht, die Befehlsgebung anzunehmen. Beim Gleitflug — Mund auf!

Während ich noch starr mit mir selbst beschäftigt bin, weiß das Getöse des Propellers, der nun seine größte Tourenzahl erreicht hat, jeden Windsturz der ersten Minute erduldet, heißt der Flieger seinen Passagier auf die erste Probe. Noch mußte ich nicht recht, mit mir war. Ich begriffte das Gefühl, in einem leichten Gefährt zu fliegen, als plötzlich die linke Tragfläche des Flugzeuges sich senkte, langsam und ruhig, aber stetig tiefer und tiefer. . .

Ich schaute auf den Führer vor mir, der mit leicht gemaltem Kopfe, braunen jamaikafarbenen, hell und Weiße Blinde. . . Ich schaute auf den sich immer tiefer senkenden Flügel, und damit zum ersten Mal hinaus — das links, auf der Seite des sich senkenden Flügels, rutschend emporwärtig, zu einem himmelstürmenden Berge, so hoch — bis der Himmel nicht mehr sichtbar ist.

Es löst der Apparat eine Zeitlang ab. Dann hebt sich wieder der Flügel, die Höhe des Berges nimmt ebenfalls ab, bis der Himmel erscheinend wieder, und der andere, der rechte Flügel, beginnt zu sinken. . .

Ich schaute ihm nach. . . Dasselbe, nie erlebte, unbeschreibliche Schauspiel wiederholte sich zur Rechten. Das grüne Land rührt sich, die Flügel fährt in die Höhe — höher und immer höher — das alles in unbeschreiblicher Geschwindigkeit. Der Himmel verschwindet, und mit dem sich wieder langsam lebenden rechten Flügel erhebt er wieder. . . Gleichgewichtslage.

Führer lehnt sich zur Seite heraus, blickt in die Tiefe, ein leichtes Schwanken des Flugzeuges. Vom Höhenmesser her, der wie feines Metall im Lichte der Reflektoren ruht, treten uns Blinde von oben. Das Flugzeug wippt mit beiden Flügeln ab, als wolle es sagen: „Weißt euch keine Mühe!“ Aufmerksam prüft er, wie regelmäßig durchgezogen, überwindet unter Vogel durch vertikale Bewegungen — ein verunsicherndes Schwankegefühl. Dann hebt er wieder mit einer mit Blaslängeln stützte Welle gegen den Wind.

Von Mollis ab hatten wir direkt auf den Wäldchen. Der Führer hebt vier Finger. Immer noch können wir betagen. Sein Grad hätte leicht das Experimentieren, in der Höhe. Die unbedeckten Geflechtpartien sind empfindungslos geworden. Der am Eis und Hien des Höhenmessers verarbeitete Sturm spritzt und durch Kraft und Desz. Was nicht da noch der Welt? Wir hören in das kristallene Reich des Paradieses.

hat, zwischen Welle und Erdenruin. Wir überlebten die Klippe. Die Flieger sind mit Göttern:

Die Fliegen vom Berge zu Bergen fliegen: Aus Schindeln der Erde Dampf tönen der Atem erfrischer Zinnen. Gleich Entschlossen, das letzte Gewölbe . . .

Wir sind einem Gewitter ausweichen, das westwärts vor uns ausgedehnt, wir sind einer dunklen Wolke entflohen, die ein Quant drohend gegen uns ergoß und begrüssen aufstehend, beiseite, den Jurafliegen.

Der Wind weht sich in das unendliche Grün der Landschaft. Die Fliegenfelle der ununterbrochenen Ebene, die uns den höchsten See sich schließt, ist kaum zu erkennen. Dennoch dort unten, am abendlich goldenen Wasser dieses „aromatisierten Sees“ haben wohl meine Knieen jeder die Krone in die Höhe, unter Geländer erwartend und Geländes.

Sie bald ist Jurafliegen! Der Führer stellt den Motor ab, er wendet sich, letzte Stimme ist unverständlich, er ruft „5000 Meter, 5000 Meter, 5000 Meter auf!“ Ich kann die Drehung der Propellerflügel nicht deutlich unterscheiden. Einen Augenblick wird unser Kopf mehr gesogen, mir, sehr unglücklich. Der Führer beobachtet mich in seinem Spiegel, ich bin mit dem Antiquarier fertig bin. Dann wippt er sich in die Tiefe. . .

Dann fragt er ab. Ich winke Dank, schauere gar. Fort macht man. . . Mit drei Sprüngen hatte ich der Mienenwelt in die Luft geworfen. . . ein Willkürdoppeldecker. . . umbonnen mit. Wie ein Schiff durch tiefes Wasser sich schob, fühlte ich die körperliche Müdigkeit und uns entgegenstehenden Aufwinden.

Ich lade mich aufzuschnellen — wo sind die Gänge? Es wird nicht gleich gelingen. Ich siele die biden Fliegebandhänge, um ein better greifen zu können. Ich erhebe mich. „Zurück!“ heißt der Sturm und mich nicht auf meinen Einfluß. „Müde!“ sage ich zu dem jauchenden Piloten. Weinen schwerer Einzelnen, den ich tief umgefaßt glanzte, habe ich plötzlich tief im Rücken. Und ich hatte ihn doch sehr zurückgelassen und angehängelt, das kein Kauffischung ihn vom Kopfe genommen haben würde.

Wir haben zwei Kurven gemacht, die eine nach links, die andere nach rechts. Wie der Rennfahrer bei der Radrennbahn für den Beobachter in der Kurve manövertiert, veränderterte auch unter Flugzeug in der Kurve einmal keine Gleichgewichtslage. Flügel hand über Flügel. Die großen horizontalen Schwankungen des Flugzeuges überträgt dabei der Flieger auf mich, das Getöse, das im Windfeld unter ihm liegt. Es scheint in einem gewissen Erdbenen begriffen.

Wir geschlossenen Augen wird die Kurve und die Schwärze des Berges durch den Propeller überhaup nicht offenbar. Meine Körperlage war auch nicht um einen Zoll verändert. Ich las auf meinem Sitz fest, wie in einem Sessel. Ich sah während der Kurven so fest, daß ich meinen Fuß nur mit Kraftankrengung vom Boden heben konnte, die Folgen der Transpiration.

Wir schwimmen im Fluge. Die Welt reicht das Bild, das von Erde, Welle und Luft reflektiert wird? Lieber dem Aufstanz der Erde geht sich eine unendliche Nacht. Der Führer hebt alle fünf Finger der rechten Hand hoch: 5000 Meter!

Der Himmel über uns ist schwarzblau. Wir haben über den gigantischen Schichten und Zerstellungen der Welt die Weltlich geistig Gewölbe empor, das uns den Blick nach dem Meereshorizonte verleiht. Es wirkt der runde Wolkenförmig, nach Osten bis zur Silhouette, nach Süden bis zur Bernstein in ein ungeschicktes Nadelwerk, die Glarner und Graubündner Alpen erheben. Ein nach der Stürmen lebender, vulkanisch aufgewühlter See ist vor der erhabenen Wand Gottes ersicht — so sagen die geizigen Schreien und Rufen, Zinnen und Berge, noch vom weichen Wellenschlag bedeckt, in das unendliche Blau.

Der Führer zieht über Marns zwei Kurven. Das erhaltene Höhenmesser der Berge geht in Schallung. Oder ist es Kräfte, Müden und Stachelmann eines vorweltlichen Unterters, das in harter Ruhe dort unten lag und nun den wellenschlagigen Gefühlsfrümm? Aber es beruhigt sich. Wir fahren über keinen gefährlichen Nadeln dahin, unberührt und einlam.

In großen Spiralen dreht er die Fahrtgeschwindigkeit ab und nun beginnt die Gelation, die ich bei den ersten Kurven nach der Abfahrt erlebte, sich rühend zu wiederholen. Die beiden Flieger fliegen abwechselnd senkrecht über uns. Die Erde beginnt in Ausmaßen, die keine Sprache zu föhleren vermag, in flügelbewegungen sich aufzumeren, gigantisch zu erheben. Der Jurafliegen best eine Wälderbahn bis zu den Tieren, liegt lotrecht hell, bald zur linken, bald zur Rechten.

Der Hia macht in die Wälder, bis der Himmel vergründet und sinkt hinab in ein Nichts. Nachliches wiederholt sich unaufrichtig, bis Dübendorf erreicht ist. Nach neun Minuten, vom Beginn des Gleitfluges an gemessen, sind wir in Dübendorf gelandet. Eine Höhenunterschied von 6000 Metern haben wir in rautender Fallgeschwindigkeit durchgemessen und sind über den Zandrich eines Dönners knapp hundert im Gange der Höhe statt gelandet. Wir schwingen uns hinauf und hinab. Jeder Mensch, jeder Gegenstand wird mir eine Wand. Es ist mir unmöglich, in einem geschlossenen Raum zu verweilen. Ich kann kaum ein Wort des Dankes sagen.

Im perfekten Wärdern wollte der Wälder im Paradies einen Tag. Und als er den Fuß wieder auf die Erde setzte, waren tausend Jahre vergangen. Und der Welt ist klar: Tausend Jahre sind vor Gott wie der Tag, der gestern vergangen. . . Die Menschen aber, als mit die Erde wieder betreten, waren dieselben geblieben.

Über den Sturzbahn wieder sehr anfänglich! Der Sturm fuchelt, löst an mir herum und löst, mir irgendwas zu entziehen, zu entziehen. Das linke Ohr ist schon fort, das rechte läßt ich auch nicht mehr, es quillt irgendwas als Schmetterling. Also „schlafen!“ Was warum? Wir schlafen in, ich habe es bereits, aber alle Wärdern willfürlich. Kraft wurde Geist, Geist war Welle und Woge. Wind wurde Wellen. Langsam främmen sich meine Finger, in der Kälte. . .

Ich stehe auf einem mehrere hundert großen Klappstühlen. Meist an dem ovalen Holzrahmen, aus dem ich heraussteige, ist eine Vorrichtung angebracht, wohl für ein Wachstumsmesser des Beobachtungsapparates. Vor mir, auf dem Rahmen, in der Entfernung einer Armlänge, steht ein etwa 15 Zentimeter hohes Schalenstück aus Wärdern, um die Gemalt der anzuordnen Aufnahmen etwas abzuspalten. Es hat aber nur illusorischen Wert, denn der Sturm hat es schon zerflütert.

Ich habe mit dem Führer verabredet, da eine Verhängung durch Worte unmöglich ist, die erste erhabene Höhe durch Fingeranzucken mit zu übermitteln, sobald ein neuer Kantende am Instrument abgelesen sei. Wir fahren jähert bereit. Wir fliegen dahin in beglückter Sicherheit. Das Bild der Erde schrumpft unter uns und wimmern. Die liegt wie eine Weltkarte unter uns. Wir stehen über dem oberen Jurafliegen.

Der Führer merkt nach den Kurven langsam den Kopf zurück, um nach seinem Passagier zu schauen. Er hat ein vom Winde ausgeblöhtes Zigarettenpapier zwischen den Lippen. Innerhalb dieses langsame Drehen des Kopfes, mit einem Schenken, prüft, dann ein kurzes Schauen.

Vor dem Tod, mit einem Blick hinter mich blicken, nach befehliger Umfassung vom Hausdach bis zu den Glariden drehen wir ab. Sei im Wärdern!

Wir haben jetzt Wind im Rücken. Der Führer greift das sich immer mehr verdichtende, maßig aufgelagerte Gewölbe an, das flüchtige Bergland über dem Berge. Werden wir senkrecht? Herpetisch und schlafartig liegt es hinter uns. Dann tauchen wir in die Wälder ein. Wir ist, als wäre der brandende Sturm um mich herum gerinnert geworden, als hätte die Räte abgenommen. Wo sind wir? Um uns in Unbeschreiblichkeit und langweiliger Ödnis, dessen Gern manchmal grauer und dunkler, manchmal lichter und goldener erdicht, je nach der Stärke der Wälderfliegen, die uns von der Sonne trennt. Nun tauchen wir auf. Wir fahren wieder in der Sonne, diesmal über den Wäldern. Jedem die Welt umgeben und umhüllt und noch hängen Ödnis. Berührende sind die letzten verweilten Dampf. Wie im Gewölbe geben eine flüchtige Färbung der Höhe zwischen uns und den Wäldern, und tiefer, unbesch-

Für Ihre Reise
sehen wir zu Ihrer Verfügung

Kostenlose Reiseberatung und Ausarbeitung von Reiserouten, Abgabe von Prospekten, Reiseführern, Plänen von Bädern und Städten

Reiseberatung der Hallischen Nachrichten
Große Ulrichstraße 16, Fernsprecher 27981
Geöffnet von 8—13 Uhr und 15.30—19 Uhr.

Im früheren Jahrhundert verzichteten die oberen Schichten im allgemeinen auf das Rauchen und bevorzugten die zartere Form des Tabakgenusses: das Schnupfen. Eine einschneidende Änderung brachte hierin erst die Zigarette. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß auch die Zigaretten-Qualität viele Wandlungen durchmachen mußte, ehe es gelang mit der „Servus“ in neuer, mildbrüsser Mischung den letzten Grad der Vollkommenheit zu erreichen.



SERVUS 58 Der neue Metall-Karton Kennzeichnet die neue Mischung.

Debiten und Effekten.

Table with columns for 'Debiten' and 'Effekten' listing various financial items and their values.

Die englische Montanindustrie in der Umstellung

Der Bergbau hat infolge der politischen Fragen, die sich seit dem Kriege immer wieder aus seiner Lage ergeben haben, in besonderer Weise die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

Gintende Börten.

Wieder kam aus zahlreichen Quellen in einzelnen maßiges Angebot heraus. Da der Umpreis dieser anhaltenden Verläufe nicht zu durchschauen war, so vermutete man vielfach, daß es sich um nicht ganz fertige Waren handelte.

Stamtfrei für den deutschen Stickstoff.

Die französische Stickstoff-Industrie befragt sich darüber, daß das jüngste Abkommen zwischen den beiden Ländern die Produktion von Stickstoff für die deutsche Industrie freier stellt.

Gründung des mitteldeutschen Jung-Handwerkersbundes.

Nachdem am dem 9. Mitteldeutschen Handwerkerkongress in Bernburg die Idee zum Entstehen der Jung-Handwerkerverbände in der Provinz diskutiert wurde, wurde beschlossen, einen Bund zu gründen.

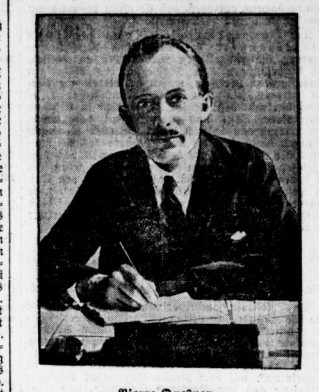
Rückgang der deutschen Kohlenausfuhr.

Der Reichsrohstoffverband hat festgestellt, daß die Kohlenausfuhr im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurückgegangen ist.

Zuerüberbauische 1929.

Das Zuerüberbauische Reichsamt hat die vorläufigen amtlichen Zahlen über die Zuerüberbauung 1929 bekannt gegeben.

Der künftige Präsident der internationalen Reparationsbank.



Pierre Cuesnon, der Direktor der Banque de France, ein Hochkommissar des großen französischen Nationalkongresses.

Giltstand auf dem Mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Die Berichtsbüro brachte keine Veränderung des mitteldeutschen Arbeitsmarktes zu verzeichnen.

Großer Bedarf der Landwirtschaft zum Herbst.

Die Berichtsbüro brachte keine Veränderung des mitteldeutschen Arbeitsmarktes zu verzeichnen.

Zuerüberbauische 1929.

Das Zuerüberbauische Reichsamt hat die vorläufigen amtlichen Zahlen über die Zuerüberbauung 1929 bekannt gegeben.

Arbeiterentlassungen bei den Farbwerken.

Bei den Farbwerken in der Provinz kommen nach Vereinbarung mit den in Frage kommenden Anhängern (Betriebsrat und Regierung) in den nächsten Wochen etwa 500 Mann zur Entlassung.

Die deutsche Industrie hat im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurückgegangen ist.

Verkaufsgemeinschaft Peragis Zantzig.

Die Verkaufsgemeinschaft Peragis Zantzig hat ihren Sitz in Zantzig bei Zwickau.

Arbeitsverhältnisse bei den Farbwerken.

Bei den Farbwerken in der Provinz kommen nach Vereinbarung mit den in Frage kommenden Anhängern (Betriebsrat und Regierung) in den nächsten Wochen etwa 500 Mann zur Entlassung.

Advertisement for 'Tante Frieda, die beste Hausfrau im Ort, sagt...' featuring a woman's portrait and a product image of Maizena flour.

Einfluss der Kreditpolitik für den Einzelhandel.

Der Einfluss der Kreditpolitik im Einzelhandel hat in den letzten Jahren zu weitestgehendem...

Die Hauptveränderung des deutschen Einzelhandels hat aber den Wechseln...

Um die Münderlichkeit.

Die Bekanntheit des Deutschen Bankiergewerbes...

Gegen diesen Versuch, die letztgenannten privaten Emmissionen...

Die Dammann-Bank über Kalkabag und Kalkreise.

Der Auftraggeber beim Kalkabag hat sich...

Schiffverkehr auf der Saale.

Zoozienplan zu Halle a. S. Ende vom 2. bis 28. Juli...

Berliner Börse.

Table with market data for Berlin, including sections for Anleihen, Festverz. Werte, and various bank shares.

Von den Warenmärkten.

Seife Haltung am Produktmarkt.

Seifenherstellung von Juli. Den letzten...

Sämtliche Produktionsleistungen von heute.

Table showing production performance for various goods like wheat, flour, and oil.

Metallnotierungen von heute.

Table listing metal prices for items like copper, zinc, and lead.

Leipziger Börse von heute.

Table with market data for Leipzig, including sections for Anleihen, Festverz. Werte, and various bank shares.

Unter der Firma Deutsche Frische, Großvertriebs Berlin...

Unter der Firma Deutsche Frische, Großvertriebs Berlin...

Die Dammann-Bank über Kalkabag und Kalkreise.

Der Auftraggeber beim Kalkabag hat sich...

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with market data for Leipzig, including sections for Anleihen, Festverz. Werte, and various bank shares.

Ausgang durch die Londoner Flughafen.

London, im Juli.

Die in die schnell militärische Flugmaschine...

Dieser Ausbruch mehr als das Neudesign der...

Die drei englischen Kampfflugzeuge...

Die drei englischen Kampfflugzeuge...

Die drei englischen Kampfflugzeuge...

Die drei englischen Kampfflugzeuge...

Einzelne Kurse von heute.

Die drei englischen Kampfflugzeuge...

Einzelne Kurse von heute.

Table with market data for Leipzig, including sections for Anleihen, Festverz. Werte, and various bank shares.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.

Der Franzosenhof

Roman von Louis Vuchetich

Radbr. verb. (Fortsetzung) 119

Minerl Brimmet war's, der Bauer, der Vorsteher von Sprecholm. Was trieb den nun zur Witterungshütte im roten Moor? — Unter seinem Arm trug er etwas Glattes, Blühendes. Er hatte den Saum des blauen Kittels übergezogen, wie um seinen Glanz zu dämpfen. Aber unter dem Kittel hervor ragte es wie Haischballe. Und während er atembekümpert im Rannschichten stand, sochte der Wind seinen Sohn am Hien einen eigenartig scharfen Geruch entgegen wie von Benzin oder Petroleum. Nur einen Augenblick lang. Es mochte aus der Luft der Moorerde an den Stößen des Vorsteher's sein. Die waren wie mit Schlamm überzogen. Guno sah es, als sein Vater auf das Gungel, würdig und ohne Gack legt, der Herr, der zurückführt von nächstlichem Bundgang durch sein Eigentum.

Der junge Brimmet war zu benennen von seinem eigenen Vorhaben, um dem rätselhaften Umherstreifen seines Vaters Helfer nachzuwerden. Er hatte nicht kommen, wenn er zu Ende kommen wollte, bevor der Tag ihn überholte. Das Ungewöhnliche, Märchenhafte seines Tuns mochte ihn die Wiedersehen. All die alten Wägen von schwebenden umgehenden sagen ihm durch den Sinn, der empfänglich war für das Brausen von dem Liebernatürlich. Die Stierne am Himmel ängstigten ihn wie eben viele auf ihn gerichtete Augen, und der Querschnitt streckte ihn wie eines Barners Stimme. Aber er besaß seinen Schauer. Die Jähne zusammenziehend, ließ er den Spaten in den Grund. Was

die Erde hier nicht dumpfen Klang als beim Graben in Acker oder Garten? Weiter! Er warf häufig die Spaten auf und sah die aufgeworfene Erde nicht, so tief war der Schatten der Lannen. Man mischichte sich aus der Nacht. So unlieb es ihm war, er mußte die Laterne anzünden. Er lehrte ihre dunkle Seite dem Gungel zu, er stellte sich grabend mit dem Rücken gegen die Fenster, um den matten Lichtschein mit seinem Körper zu verdecken. Das nur seiner Brinnen ermahlt, der Knack, Kricken, aber gar kein Vater, das sieht entsetzt und kam nachschauen! Nach jedem dritten, vierten Spatenhieb hielt er laufend inne. Tiefe Stille. Nur der Wind begann leise über das Moor zu streifen. Nur die Wirtensaugen am Spatel saugten. Die Lannenhieb fuarrien, wenn sie im Aufstieg sich aneinander zickten. Wolfen kamen auf. Es wurde immer dunkler.

Aber die Grube vertiefte sich. Als ob putzhaft Hände ihm hülfen, so wals slog die Erde aus der Tiefe hervor. Schon hand er in der Grube bis zur Hüfte, bis zum Nacken, bis zum Schteitel. — Warmzeitiger Himmel! Schaute da nicht einer über den Rand? Ein Kopf mit glühenden Augen? — Ahr! lagte der Spaten. — Keint Das war die Wandlung auf der Diele, die ein Uhr löst. Schon ein Uhr! Schon wieder eine Stunde veronnen seit Witternachs! Er fuhr sich mit dem Hermal über die Stirn, die triefte von kalten Tropfen. Aber die Grube war jetzt tief wie ein Grab. Wenn hier Schätze verborgen lagen, bald bald würde er auf sie stoßen. Sonst müßte er an einem andern Fied verjehen. Aber an allen andern Stellen fanden die Lannen zu dicht, waren die Wurzeln so eng verfilzt, daß sich damit nicht graben ließe. Was! Ein Behälter! — Nur eine äße Wurzel. Wäslam umgrab er sie. Aber als er

legt den Spaten niederhieb, kam ein Klang surd, so dumpf, hoch und schauerlich, daß er von Entsetzen gepackt in die Arme brach und das Gesicht in den Händen verdeckte. Das Ellen war auf Ellen gehoben.

Wit lebender Säulen sah er die Schaufel wieder. Er sach, warf, wählte die Erde weg im flieber seiner Begier. Die Erde eines gewöhnlichen eiserne Deckels zeigte sich. Der Schaf! Wahrhaftig, der Schaf! — Wit den Fingern fragte er die Glentische frei. Seine Hände griffen etwas wie einen Zengfelsen und etwas hartes brauner. Er riß die Laterne hervor, ließ ihren Schein hell auf die Fundstelle fallen. — Was er in der Hand hielt, war ein feines vermoderter, entfarbter Zudeh mit ein paar schwarz gewordenen Zerkeln und einem von Grünspan überzogenen Metallknopf, und an dem Knopf hing noch ein Gegenstand. Im Schein der Laterne weiß blühend aber lag vor des Schatzgräbers Augen das Gerippe eines Mannes mit eingehängener Schädeldecke. In wider Schaf warf Guno den Scheitel zurück. Die Ritze war leer. Nur der Deckel noch deutlich erkennbar stand im Hintergrund eingegraben und die Zahl 18. Ein Guldr von dreizehnten Regiment war es, der mit seiner Regimentskappe auf dem Brimmetkopf verschollen sein sollte. Und hier hand die Kaffe eines dreizehnten Regiments, und hier lag ein Toter mit zerbrochenem Schädel. Und das Gungel, das da an dem treffensbestigten Fragen bannette, war ein Erdenskrans.

In Guno verbrach etwas in diesem Augenblick. Der Grund, worauf sein Leben, sein stolzes Selbstgefühl aufgebaut hande, zerbrach in ihm. Richtig der Wörfung einer Reihe von Gremmännern, der Gerat eines Wandmählers war es, daß nicht eines gemöhnlichen Wandmählers! eines, der den Weg,

den vermoderten Galk im Schaf erlagigen und bezaunet hatte! — Wie hatte er denn Blim Döpte auf Edelsteinen Diere niederschlagen dürfen? Wenn jemand ihn ins Gesicht schaute, der war im Bleich. Denn Wahrheit war ja die alte böse Sage. Und war sie Wahrheit, dann waren wohl auch die andern bösen Geschichten wahr, die von den jüngeren Brimmet's getraut wurden. Dann sahete wirklich ein Hund auf dem Weichheit, brach aus in dem Schreien der Weichschreien und den wilden Zaten der zweiten Schöne. Richtig Reichum, seine Schande hatte er an Tagelicht gehoben, als er in ererbter Weidiger die heilige Erde durchschwälte nach den Geheimnissen, die sie fremd verbragt. Das die Wände der Grube über ihn härrteten, ihn einlängerten neben dem Toten! Schändend zankte er sich das Gungel und hielt während die Stirn gegen den Anstreifer Menig werden mit dem Wiffen um diese Gremelait.

Aber der erste weihliche Tagesdämmerung dämmerte. Frucht froh die Morgenluft beu in der Grube Rauchen ins Geheul. Und mit der Mitternachts des Morgens kamen die Witternachts, die Scham, das Verlangen, Bergelien zu häuten aber die grauenvolle Offenbarung der Nacht.

Die sprang er auf, griff zum Spaten. Mit schlotternden Gliedern begann er Schaufel auf Schaufel Erde zu werfen über Ritze und Gerippe. Er hantelte sie fest, erneuerte die Decke von Lannenabeln, cönste, glättete sie und gönnte sich keine Rast und hielt nicht inne im wütenden Arbeiten, bis der Boden wie unbetürrig lag und seines Menschen Auge das Geheimnis klarer verrielt.

Dann schloß er ins Gungel zurück, warf sich in sein Wandbett. Mit dämmenden Augen, körperlich elend von Erschöpfung und Granien, hörte er das Leben auf dem Gungel ermahnen, die Jähne krähen, die Pferde

Sämtliche Hygiene-Bedarfsartikel billigst bei Gummi-Bieder, Gr. Steinstr. u. Brüderstr.

Jetzt oder nie

müssen Sie sich die Vorteile unseres Saison-Ausverkaufs zu Nutzen machen • Die Sommersaison ist zu Ende • Der Eingang der neuen Herbstwaren steht bevor • Darum räumen wir die Bestände aus dieser Saison zu unerhörten niedrigen Preisen! Wir können Ihnen in diesem Inseurat nur einige Beispiele bringen; unsere Fenster zeigen Ihnen mehr • Bis zu einem Bruchteil des regulären Verkaufspreises sind Einzelpaare und Restsortimente ermässigt, in ganz billige Serien zusammengefasst • Aber — eilen Sie! Denn: Jetzt oder nie!

Saison-Ausverkauf

Friedrich Gehlschläger

Leipzigstr. 3

- Damen-Lederschuhe**
- Beige Boxcalf Spangen Prinzso-Abnats, nur 40 und 41 4.90
 - Grau echt Chevreau Spangen L. XV. Abnats, nur 38-39 4.90
 - Dunkelgrau Chrom Spangen echt L. XV. Abnats alle Größen 5.90
 - Beige Leder Pump 6.90
 - Beige Kalbleder-Trotteur-Schuhe mit grauer Kappe und Hinterteil, flache Abs. 6.90
 - Dunkelblau Spangen mit Ziersteppel, L. XV. Abs., Größe 37-41 5.90
 - Lackspengenschuh Prinzso-Abnats mit eleganten Verzierungen, 35, 36, 40-42 5.90
 - Dunkelgrau Boxcalf Spange Lederfutter mit Motiv, alle Größen 6.90
 - Beige rose Bindespange Lederfutter, Prinzso-Abnats, nur 38-41 5.90
 - Sandaletten Kalbleder, ganz moderne zweifarbige Modelle, flexible, alle Größen 7.90
 - Zweifarbige Trotteurschuhe in vielen modernen Kombinationen, flache Abnats 8.90

- Kinderschuhe**
- Braune Spangenschuhe mit Kevopohlchen, nur 2 und 28 4.90
 - Beige flexible Normal-Kinderspangen mit buntem Einfaß, 23-28 4.90 3.90
 - Beige Boxcalf Spangenschuhe mit Steppel, Größe 31-35 5.90 5.90
 - Braun Mastbox Spangen mit starkem Kevopohlchen 31-35 7.90 6.90
 - Braune Rindbox Knabenhalbschuhe weiß gedoppelt Größe 35-38 7.90
- Leinenschuhe**
- Weiß Leinen Spangen Blockabnats 1.95
 - Beige Leinen Spangen L. XV. Abnats, nur 38 1.95
 - Bunte Leinen-Schuhe zweifarbige, mit Trotteur-Abnats, alle Größen 4.90
- Herrenschuhe**
- Lack-Halbschuhe weiß gedoppelt 10.80
 - Braune Halbschuhe echte Rahmenseit 12.80
 - Lack-Herrstiefel mit schwarz Lederleistaß weiß gedoppelt 12.80

Hypotheken- und Geld-Markt

Teilhaber

150 Mark

besen Sie die Kleinen Angigen!

Grundstücke

Ein Wohnhaus mit Scheune

Milchhandel

Handwerker

Elegante Sport- und Reise-Seltenwagen

Sauter, Leipzig V. 33

Billige Auto

Motorrad

Fahrzeuge

Gebrauchte Schreibmaschinen

Weddy

Anhäuser

Verkaufe

Versteigerung

Billige gute Pianos

Wettmarken

Anzüge

1 Bettm. m. M.

Kleiderfrk.

Plisse Stickerei

Gust. Lerche

Umzugshalber

Pianos

Kleiderfrk.

Kampfen, die Dine mit den Meistern klappern,
würde den Tisch rücken zur Morgenung und los hin...

Minerz Bräunlein hatte mit dem Torfisch nach
Bremen fahren wollen, die Erträge der Torferne...

Alfred kam zu ihm hinaus, hand nahm ihm
Hern, draußen in der Wilkins bewegte sich ein paar...

„Wader, ist das nicht der Ingenieur mit sein
Zeisen, die du heraufgeführt?“

„Soll wohl sein.“
„Soll denn nun mit dein Handel mit sie in'n
Kern?“

„Nicht nicht ganz, Mutter, noch nicht ganz.
Das will nun kommen.“ Er lachte leicht in sich ein.

Alfred machte eine abwehrende Handbewegung.
„Du weißt wohl, Hinner —“, mit einem Zeigef...

„Ab Dienstag 5 Reklame-
bis Sonnabend Tage

günstige Angebote
Schlafzimmer
595.- 635.- 765.- 800.- 860.-
950.- 1150.- Mark
große Auswahl.

Zenteezial-Waage
500 - 1000 g.
Kaufgeschäfte
Speisezimmer
Musikapparat

Pferde
Kleinkinderwagen
Kleinkinderwagen
Kleinkinderwagen

Hausmann
Geschirrführer
Hausmann
Geschirrführer

Steinsetzer
Steinsetzer
Steinsetzer
Steinsetzer

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Bräunlein nicht dankbar in der trohen
Zukunft, die ihm in Verbindung mit der Bewegung...

„Ja, mit dem wird das wohl auch noch recht werden.
Er ist kein unfähiger Mensch. Er braucht bloß...

„Gut war endlich hoch aufgestanden. In dem
Mach, wie die Schlafheit seiner Ergründung von ihm...

„Das ist gut, daß du kommst, mein Junge“, sehr gut.
Es war mein Fortschritt.“

Bruststahler-Expander, Harteln bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

„Kenne — du bist Weibsp. Du auch?“
„Soll — Wadding! Mein Wadding!“ — Und nun...

„Schuldig drückte sie den Kopf an Emos
Schulter —“

„Das ist gut, daß du kommst, mein Junge“, sehr gut.
Es war mein Fortschritt.“

oder 1 große Tafel Mokka-Schokolade
oder ein Viertel Pfd. vollfetten Edamer

„Wadding! Wadding!“ rief das Mädchen.
„Aber, mein Fern, es ist gut, wie es ist, es ist sehr...

„Gut war endlich hoch aufgestanden. In dem
Mach, wie die Schlafheit seiner Ergründung von ihm...

„Das ist gut, daß du kommst, mein Junge“, sehr gut.
Es war mein Fortschritt.“

der erfindete Teil des Romans wird neuentwickelnd
weiterhin nachgeliefert.

UFA-THEATER
Leipzigische Straße
Ab morgen, Dienstag, nur 3 Tage!
Hinter Haremssauern
Der Kampf der leichtlebigen Pariserin, die als Haremsschöne...

UFA-THEATER
Alte Promenade
Unser Programm ist der größte Treffer!
Wir verlängern bis einschl. Donnerstag
den Millionenfilm für die Millionen!
Der Graf von Monte Christo
Fahrt und Abenteuer eines Glücksritzers durch alle...

KOLA DALLMANN
Schachtel Mk. 1.- in Apotheken und Drogenen erhältlich.
Sie auf den Namen „Dallmann“ — es existieren Nachahmungen.

Alleinvertrieb
Generalvertreter
Nord-Deutsche-Unternehmens sucht für ihren herrsch.

Elektriker
Damenfrisier
Richter, Alter
Kunststein-Facharbeiter

Wer heiraten will
Köchin
Mädchen
Jung. Verkäuferinnen

Wir suchen
tätigen, junsen
Versicherungs-Beamten
für Junger u. Mütterdienst ges. Gehalt.

Platt-Lehrling
Suche Stütze
Monatsfrau
Einkaufs Stütze

Reisender
Kellner
Jüngere Buchhalterin
Heiraten

Gummi-Absatz-
Vertreter
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Triumph-Motoren, auch die von Wittgenstein (mit Spezial-Getriebe) und Ditzel-Helm (der leider am zweiten Nachmittage aus unter Bötting verlegt ausfallen mußte) gekennzeichneter Qualität-Schichtmaschinen, auch Victoria, die wie BMW, von der Reichsregierung übernommen wurden, hat gut durchgehalten, was auch von Standard, Kröle und einer von Donner-Wänden punktfrei gelassenen Sieder gelang werden kann.

Naturngemäß wurden auch an die Reifen die höchsten Anforderungen gestellt, es handelte unter neuen Schläuchen, eigentliche Stiefenbüchsen waren jedoch trotz der langen Gerüstzeiten leistungsfähig. Die **W.M.G.**-Drehzapfen war nicht nur eine Vorbereitung der besten Motorräder für die internationale Schichtfahrt, die ja in diesem Jahre auf dem Kontinent angehalten wird und auch durch Deutschland führt, sie war darüber hinaus vielmehr eine Kraftübertragung für Mitteldeutschland, die sowohl im Interesse der Motorabnehmer als auch für die Wettbewerbsfähigkeit eines getriebenen und vernünftigen Gebrauchssportes dringend notwendig war und in der Zukunft unbedingt wiederholt werden muß.

Aus der Industrie

* **W.M.G. Banker.** Die Arbeitgebergemeinschaft dieser beiden Werke im Motorradgeschäft wirt sich, wie aus deren Veröffentlichungen hervorgeht, bereits in zum Teil sehr hohen Preisoberstellungen aus. Insbesondere bei den W.M.G.-Modellen sind die Situationen sehr ernstlich, wohl deshalb, weil durch das allgemeine Regieren des gesamten Wirtschaftskreislaufes, einschließlich der Propaganda, auf der W.M.G.-Seite ganz erhebliche Einsparungen möglich sind. Auch die W.M.G.-Vertriebsstellen, wenn auch nicht im selben Ausmaß wie bei W.M.G., von den getriebenen Modellen.

* **Büfing-Schiffbauwerk für Sumpfen-Flußbau.** Vor einigen Wochen gelangten wiederum etwa 30 Schiffsanträge der Büfingwerke in Braunfels zur Abfertigung. Inzwischen wurden in den letzten Jahren annähernd 400 Büfing-Schiffe von der Sumpfen-Union abgenommen. Es handelt sich um Sumpfen, Räder, Dreifüße und andere Spezialfahrzeuge. Die H.M.G. stellt hinsichtlich Qualität und Dauerhaftigkeit außerordentlich hohe Ansprüche. Die großen Bestellungen bei den Büfing-Werken

sind deshalb ein neuer deutlicher Beweis für die Güte der Büfing-Organen.

* **Der neue Buick-Bogen „Magneite“.** Der neue Buick-Bogen, genannt **Magneite**, wurde am Donnerstag, dem 25. Juli, einem neuen Preis von Bauleuten zum erstenmal gezeigt. Herr Boorbes, der Verkaufsleiter der General Motors, eröffnete die Versammlung, indem er Herrn Wieland, den neuen Generaldirektor der General Motors in Deutschland, vorstellte. Herr Wieland wandte sich dann mit einer einladungsvollen Ansprache an die Anwesenden. Seine Schilderungen vom Aufbau und vom Geist der General Motors fanden höchste Beachtung. Im Anschluß daran gab Herr Direktor Boorbes eine anschauliche Schilderung des neuen Buick-Bogens mit technischen Erläuterungen. Es kann keinen besseren Beweis für den Wohlstand der modernen Technik geben als den **Magneite**, der so wenig dem landläufigen Begriff einer harten eisenen Maschine entspricht, daß er ein gewöhnliches Stück Natur zu sein scheint.

* **Stromer-Siegerliste.** Mit 35 Preisen sind die Stromer-Bogen in den letzten Tagen preisgegeben. In der **Wiesbaden**er Schichtfahrt

unter 600 konkurrierenden Wagen aller Länder erhielten die Stromer-Organen einen I. II. und III. Preis. Herr von Rabner, der berühmte Rennenleiter, errang im Handopferrennen Platz am dem **Herzog** mit einem Stromer-Kraftwagen-Exemplar **Giant 80** den ersten Preis und fand an erster Stelle. In **Bad Harzburg**, **Wiesbaden**, **Hildesheim** und **Barmen** ist die Qualität, Zuverlässigkeit und Schönheit dieser Bogen mit I. und einem II. Preise, ferner mit mehreren Plätzen ausgezeichnet worden. In **Berlin**, **Cambridge** und **Hildesheim** waren die Erfolgsliste voll.

* **Neuer D-Club-Erfolg.** Auf der **W.M.G.**-Zuge-Organenfahrt schritt das D-Club-Team **Wobitz**, **Seebau**, **Wolter** am besten von allen teilnehmenden Mannschaften ab und konnte seine reiche dreijährige Erfolgsernte um einen weiteren hervorragenden Sieg erweitern. Es muß besonders hervorgehoben werden, daß unter den **Wobitz** Mannschaften überhaupt nur drei D-Räder die Fahrt mitmachten und alle tadellos durchliefen und daß auch dieser neue D-Club-Erfolg auf seinen **Wobitz** Mannschaften erstritten wurde.

HIER ist Ihr Wagen!



Schön, stark, wirtschaftlich!

Wer ein Auto kaufen will, muß sich den Essex Super Six vorführen lassen.

Der Essex Super Six ist der Wagen für Stadt und Land und ein Bergsteiger erster Ordnung. — Er ist der preiswürdigste Wagen auf dem deutschen Markt, die Anschaffung ist leicht gemacht durch überaus günstige Zahlungsbedingungen. — Eine Million Essex-Besitzer in der ganzen Welt künden das Lob des Essex Super Six.



NSU WANDERER

Verkaufsgemeinschaft

Auf Wunsch günstige Ratezahlung

Kein gleichwertiges Fabrikat im Angebot!

2000 Verkaufsstellen allein in Deutschland

ausgestattet mit Ersatzteilen und teilweise mit Reparaturwerkstätten besorgen den Dienst am Kunden

Die alternativen Werke bieten modernste Viertakt-Motorräder in höchster Vollendung, Schönheit und Leistung

Neue Preise:

NSU	WANDERER		bisher	neu
	300 cm	350 cm		
300 cm Standardausführung, Doppelrohr-Getriebe	1150	1095	1300	1300
300 cm Sportausführung, Doppelrohr-Getriebe	925	935	1000	1300
300 cm Standardausführung, Doppelrohr-Getriebe, Seitenwagen	885	750	940	775

In halbjähriger Auszahlung ohne Licht und Signal ab Werk

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm (Wf.)

7 Modelle 10/50 PS, von M 4950 an — ab Werk Spandau — 6 Zyl.

ESSEX SUPER SIX

WELTBEWÄHRT

Authorisierte Essex-Vertreter:

Halle: Curt Köhler & Co., Ankerstr. 3, Tel. 23841. Weissenfels, E. Moehring, Tel. 103. Querfurt, Paul Jacob, Merseburgerstr. 48.



R. O. G. RM. 1095.- R. 9. RM. 1145.- R. 9 Luxus RM. 1295.-

Mermann Wolter, vorm. Gebr. Wolter,
Halle (Saale), Markt 67 — Telefon 216 und 221 50.
Fahrschule — Werkstatt

Gründliche und gewissenhafte

Kraftfahrausbildung

Moderne 6 Zyl. Schulwagen
Große Modellsammlung

Kraftfahrschule der Kraftverkehr Sachsen-Anhalt A. G.
Halle (S.), Yorkstraße 74 — Fernruf 25506 und 26559.

Otto Sander & Co.
Halle, Moritzwinger 17
am Franckeplatz Telephone 32011



Die

Hallschen Nachrichten

sind das bevorzugte Insertionsorgan für die

Automobilindustrie


Auto-Zünd- u. Licht-Dienst Naumann & Co.

Halle (Saale), Königstrasse 71/72 Ruf 31871

Lieferung und Instandsetzung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen. Reichhaltiges Ersatzteillager — Verkauf — Reparatur und Ladestation.

Auto-Berufung = Auto-Oele

Auto-Zubehör = Vulkanisier-Anstalt



Kardan-Stock-

Steuerfrei 5 PS. Fahrerschneefrei



neuer Wagon einetroffen!

Mk. 780.— Anzahlung Mk. 180.—

Stock Motorrad Fabriklager
Kl. Ulrichstr. 37 Halle a. S. Tel. 32180

Zu Beginn der Ausflugszeit halte ich meine neuen bequemen

Omnibusse für Vereines- und Gesellschaftsfahrten

In die nahe und weite Umgebung, Harz, Thüringen, Spreewald, Berlin usw. auch für mehrere Tage bei günstiger Preisberechnung bestens empfohlen. — Ankauf erteilt:

Omnibus-Verkehr Emil Banse,
Halle (S.), Kellnerstraße 1-3.

Ihr Motor pumpt selbst!



Kugellager aller Arten
exakt. Präzision
Rich. Wittig
Halle, Röhrenstr. 2
Telefon 22810

Kolben Ringe
Federkolben
Kugellager
Bremsbeläge
H.M.G. Werke
Hilber 7
Tel. 32110

aber nur mit der automatische Fließschiff-Repumpen von Rich. Wittig
Halle a. S., Tel. 22810, Röhrenstr. 2. (Wf.)

Schwimmen, das Zurnen im Wasser.

Von allen Sportarten, die im Sommer gern und mit größtem Vergnügen ausgeübt werden, ist das Schwimmen besonders zu empfehlen...

Wenn alljährlich beim Schwimmen eine Reihe von Unfällen geschehen, so sind in der ersten Reihe die Fälle die betreffenden Personen selbst daran schuldig.

Neue U-förmige Schwimmreifen im Schwimmen. Bei den Mittelrhein-Preiswettbewerben im Schwimmen, die am Sonntag im Stadion vor dem Hauptbahnhof stattfanden...

Jugenderziehung und Sport.

Unter Sportbegeistern hat eine gewisse Eignerschaft die dem Sport sehr häufig als Hobby...

Weiter aber noch als im Winter geben die Vereinstellungen den Jugendlichen im Sommer die Möglichkeit...

Nur drei Tage 1900 in Breslau.

Der Kampfpfeilschützen des Deutschen Reichsvereins für Reibschützen beschäftigt hat in seiner letzten Sitzung mit dem Vizepräsidenten...

Vereinsmitteilungen.

Die Aufnahme der Vereinsmitglieder erfolgt nur dann, wenn auf dem Antragsteller die Einigkeit des Vereinstags...

Die Flotte der 12000 Auerboote. Interessante Zahlen ergeben sich aus den Statistiken...

Die Tour de France. Mit der 81. Kilometermarke 22. Etappe von Dieppe nach Paris wurde der Rundritt durch Frankreich beendet.

Deutsche Niederlage in Ägypten. Bei der Ägypter-Auerbootsregatta in Seiden am 28. März...

KAALSCHLOSS. Letztens: Die Rob Förster 1929. Morgen Dienstag 30. Juli...

WALLHALLA. Versäumen Sie nicht die letzten 3 Tage. Ab Donnerstag, 1. August...

MODERNES THEATER. Nur noch bis Mittwoch Gastspiel der „Grünzinger“...

Am Riebeckplatz. Nur noch bis einschl. Mittwoch. Ein Film, das kleinste aller deutsche...

SCHAUBURG. Das große Doppelprogramm, welches eine außergewöhnliche Zugkraft ausübt. Ivan Petrovitch...

Italienische Nacht! Gr. Feuerwerk. Rennbahn-Terrassen. Morgen Dienstag 1. Uhr...

Rabeninsel-Konzerte. Morgen Dienstag, den 30. Juli, nachmittags großes Steuorchester...

Koch's Künstlerspiele. Nur noch 3 Tage der glänzenden Spielplan...

2 Rolands. Die Attraktion von Welt! Eine großartige Vorstellung...

Schillers Garten. Heide. Regelmäßig Dienstag und Donnerstag...

Sonntags-Ausflugsfahrt nach Harzgerode-Alexisbad. Am 1. August 1929 mit der Halle-Harzgerode Eisenbahn...

Grüne Bühne Harzer Bergtheater. städt. nach 4, Uhr. „Das Käthchen von Heilbronn“...

30. Aufnabensende, Kleine Anzeige! in den Hallischen Nachrichten...

13. Sommer-Konzert. Witkinds-Orchester. Leitung: Benno Pätz. Eintritt: 30 Pfennig...

Seebad Seeburg. Wasserseite 22 Grad. Am Mittwoch, 31. Juli 1929 großes Extra-Konzert...

4- u. 6-Sitzer Autotur 29329. Der vornehmste Tanz Mittwoch nach Seebad...

Lebensmittelgeschäft. In allen Haushalten. 29 Pfennig...

Konzerthaus „Plaudercke“. Dienstag: Tanz-Abend. Mittwoch: Sommer-Jacken und Hosen...

Grüne Bühne Harzer Bergtheater. städt. nach 4, Uhr. „Das Käthchen von Heilbronn“...

Malerearbeiten. Dr. Hoffmeister, Malermeister, in Halle a. S....

Reformbad. Halle a. S. Das Bad für Gesundheitspflege...

Es winken Ihnen unerreicht billige Preise. Sommer-Lodenopel. Sommer-Jacken und Hosen...

Einlegesurken Salat Tomaten. Günstig. Malerearbeiten. Dr. Hoffmeister, Malermeister...

Handtasche. elegant in Frack, Smoking, Gehrock-Anzug. Herm. Leicht...

Himbeersaft. (Sirup), Kirschsafft. Dackel ermaulnen. Bernh. Boock. Verloren gefunden. Handtasche. Auto-Verkehrshilfe. Brauner Aktentasche.